

**Berliner Figuralchor**

**SALU**

**George Frideric Handel**  
**(1685–1759)**

**SAUL**

HWV 53

**Marie Luise Werneburg, Sopran (Michal)**

**Constanze Backes, Sopran (Merab)**

**Oscar Verhaar, Altus (David)**

**Georg Poplutz, Tenor (Jonathan)**

**Jörg Gottschick, Bass (Saul)**

**Heie Erchinger, Tenor (Witch)**

**Philipp Schreyer, Bass (Samuel, Doeg)**

**Berliner Figuralchor**

**Cantores minores (Kantatenchor)**

**Berlin Baroque**

**Gerhard Oppelt, Leitung**

---

Sonntag, 15. Januar 2017, 19.30 Uhr  
Kammermusiksaal  
der Philharmonie Berlin

## Zum Werk

In der Mitte der 1730er Jahre änderte G. F. Händel die Ausrichtung seiner künstlerischen Arbeit weg von dem defizitär laufenden Operngeschäft hin zu der von ihm zu neuen Höhepunkten geführten Gattung der Oratorien. Vorweg zu dieser Neuorientierung gingen schwere gesundheitliche Probleme mit einem Schlaganfall, langen Kuraufenthalten und mühsamer Genesung. Händel änderte sein Leben. Er engagierte sich anschließend vermehrt sozial in London und fand mit Charles Jennens einen Librettisten, mit dem ihn von nun an eine lange, fruchtbare Zusammenarbeit verbinden wird. Jennens verband die biblische Vorlage aus dem Alten Testament für diverse Oratorien mit zeitgenössischen Sujets, so dass letztlich eine opernartige, szenisch aufgebaute Handlung entstand, die allerdings nicht in Szene gesetzt wurde, sondern konzertant im Theater aufgeführt wurde. Verschiedene Stücke aus dieser Schaffensperiode erlangten schon zu Händels Zeit große Beliebtheit wie etwa das „Halleluja“ aus „Messiah“ oder der Trauermarsch aus „Saul“, bei deren Erklängen die Londoner Zuhörerinnen und Zuhörer bis heute stets andächtig aufstehen. Saul ist das erste Oratorium nach Händels physischen und psychischen Zusammenbruch, mit dem er gleich als erstes erfolgreich die Richtung zu dem neuen Typus wies. Händel belebte nicht eine alte Gattung wieder, sondern schuf eine neue Gattung, die es ihm mehr als in der Oper erlaubte mit musikalischen Mitteln zu zaubern: große Chor-Nummern, die so vorher noch nicht zu hören waren, vielfältige Instrumente – er ließ in dieser Zeit zwei neue Orgeln für seine Bühne bauen, interessanterweise mitteltönig gestimmt – und kompakte Dramatik. Dem Londoner Publikum gefiel das offensichtlich.

## Der Inhalt

Leitthema des Oratoriums „Saul“ sind die wankelmütigen Stimmungsschwankungen des namensgebenden alten Königs. Zahlreiche Bilder aus allen Epochen zeigen den schwermütigen Saul mit seinem oft geworfenen Speer, dem der junge David mit seinem Harfenspiel die Stimmung zu erhellen versucht. Der in langer Regentschaft misstrauisch gewordene Saul wird nach der erfolgreichen Schlacht gegen die Philister mit der überbordenden Volksstimmung bei der Heimkehr des siegreichen jungen Kriegers David konfrontiert – keine günstige Konstellation für ein entspanntes Generationsverhältnis.

Die dem Alten Testament entlehnte Handlung setzt im ersten Akt unmittelbar nach dem Kampf zwischen David und Goliath ein. David kehrt mit des Giganten Haupt als Trophäe zurück und König Saul verspricht ihm als Anerkennung seine Tochter Merab zur Frau. Sauls Sohn Jonathan schließt Freundschaft mit David. Merab hingegen spricht höhnisch über die niedere Herkunft Davids und ist entsetzt, als sie von ihres Vaters Heiratsplänen hört. Ihre jüngere Schwester Michal jedoch verliebt sich in David. Als David vom Volk jubelnd gefeiert wird, erwachen in Saul der Neid und Missgunst. Michal meint, David könne diese „alte Krankheit“ durch seine Harfenkünste heilen, doch alles bleibt vergeblich. Saul entbrennt vor Wut, wirft einen Speer auf David, der sein Ziel jedoch verfehlt, so dass Saul Jonathan den Auftrag gibt, David zu töten.

Jonathan bewahrt im zweiten Akt seinem Freund die Treue, und besänftigt schließlich seinen Vater, der nun dem Liebesbündnis zwischen Michal und David seine Zustimmung gibt – mit dem bösen Hintergedanken allerdings, dass David den bevorstehenden Kampf gegen die feindlichen Philister nicht überleben werde. Doch David bleibt siegreich, heiratet Michal und muss bald erneut einen sein Ziel verfehlenden Speerwurf Sauls gegen sich erleben. David gibt sich unerschrocken, doch Michal rät ihm zu fliehen, und versteckt eine Attrappe in seinem Bett. Ein Bote Sauls erscheint, um den Befehl des Erscheinens Davids vor dem König zu übermitteln. Michal gibt vor, David sei krank, doch der Bote entdeckt den Betrug. Beim Neumondfest plant Saul David endgültig zu beseitigen, doch auch Jonathan erfindet eine Ausrede für dessen Abwesenheit. In äußerster Wut schleudert nun Saul seinen Speer auf den eigenen Sohn.

Der dritte Akt schildert Saul in derart tiefer Verzweiflung, dass er sich zu einer Zauberin begibt, um den Geist des lange verstorbenen Propheten Samuel zu beschwören. Dieser verkündet ihm seinen und Jonathans Tod für den folgenden Tag, Gott habe das Königreich Israel für David vorbestimmt. Ein Stammesmitglied der Amalekiter bringt David am nächsten Tag die Nachricht, dass Saul durch seinen eigenen Speer gestorben sei und übergibt ihm die Krone. Der auch an anderer Stelle immer wieder zwiespältig beschriebene David reagiert für uns heute unerklärlich brutal und läßt den Amalekiter töten. Eine ausgedehnte Elegie auf den Tod Sauls und Jonathans folgen. Der Umschwung wird angeordnet, die Staatstrauer ist vorbei und ein waffenklirrender Schlußchor feiert David als neuen Hoffnungsträger.

Sinfonia

ACT I

1. Chorus
  2. Air (Soprano)
  3. Chorus
  4. Chorus
  5. Chorus
  6. Rec (Michal)
  7. Air (Michal)
  8. Rec (Abner, Saul, David)
  9. Air (David)
  10. Rec (Jonathan)
  11. Air (Merab)
  12. Rec (Merab)
  13. Air (Jonathan)
  16. Rec (Saul, Merab)
  17. Air (Merab)
  18. Air (Michal)
  19. Air (Michal)
  20. Sinfonie
  21. Rec (Michal)
  22. Chorus
  23. Accompagnato (Saul)
  24. Chorus
  25. Acc (Saul)
  26. Air (Saul)
  27. Rec (Jonathan, Michal)
  28. Air (Michal)
  31. Rec (Abner)
  32. Air (David)
  33. Symphonie
  34. Rec (Jonathan)
  35. Air (Saul)
  36. Rec (Saul)
  37. Air (Merab)
  38. Acc (Jonathan)
  39. Air (Jonathan)
  41. Chorus
- How excellent thy name, O Lord  
An infant rais'd by thy command  
Along the monster atheist strode  
The youth inspir'd by thee, O Lord  
How excellent thy name, O Lord - Halleluja  
He comes, he comes!  
O godlike youth!  
Behold, O King  
O King, your favours with delights  
O early piety!  
What abject thoughts a prince can have  
Yet think, on whom this honour you bestow  
Birth and fortune I despise  
Thou, Merab, first in birth  
My soul rejects the thought with scorn  
See, with what a scornful air  
Ah! lovely youth!
- Already see, the daughters of the land  
Welcome, welcome, mighty King!  
What do I hear?  
David his ten thousands slew  
To him ten thousands!  
With rage I shall burst his praises to hear!  
Imprudent women!  
Fell rage and black despair possess'd  
Rack'd with infernal pains  
O Lord, whose mercies numberless
- 'Tis all in vain  
A serpent in my bosom warm'd  
Has he escap'd my rage?  
Capricious man, in humour lost  
O filial piety!  
No, cruel father, no  
Preserve him for the glory of thy name

Pause

ACT II

42. Chorus  
43. Rec (Jonathan)  
44. Air (Jonathan)  
45. Rec (David, Jonathan)  
46. Air (David)  
47. Rec (Jonathan)  
48. Rec (Saul, Jonathan)  
49. Air (Jonathan)  
50. Air (Saul)  
51. Air (Jonathan)  
52. Rec (Jonathan, Saul)  
53. Air (David)  
54. Rec (Saul)  
55. Rec (Michal)  
56. Duet (Michal, David)  
57. Chorus  
58. Sinfonia  
59. Rec (David)  
60. Duet (Michal, David)  
61. Rec (Michal, Doeg)  
62. Air (Michal)  
63. Rec (Merab)  
64. Air (Merab)  
65. Symphony  
66. Acc (Saul)  
67. Rec (Saul, Jonathan)  
68. Chorus

Envy! Eldestborn of hell!  
Ah! dearest friend  
But sooner Jordan's stream, I swear  
O strange vicissitude!  
Such haughty beauties  
My father comes  
Hast thou obey'd my orders  
Sin not, O King, against the youth  
As great Jehovah lives, I swear  
From cities storm'd and battles won  
Appear, my friend  
Your words, O King, my loyal heart  
Yes, he shall wed my daughter!  
A father's will has authoriz'd my love  
O fairest of ten thousand fair  
Is there a man, who all his ways  
  
Thy father is as cruel, and as false  
At persecution I can laugh  
Whom dost thou seek?  
No, let the guilty tremble  
Mean as he was  
Author of peace, who canst control  
  
The time at length is come  
Where is the son of Jesse?  
O fatal consequence of rage?

ACT III

69. Acc (Saul)  
70. Rec (Saul)  
71. Rec (Witch, Saul)  
72. Air (Witch)  
73. Acc (Apparition of Samuel, Saul)  
74. Sinfonia  
75. Rec (David, Amalekite)  
76. Air (David)  
77. La Marche  
78. Chorus  
81. Air (Alto)  
82. Chorus  
84. Solo (David) and Chorus  
85a. Rec (High Priest)  
86. Chorus

Wretch that I am!  
'Tis said, here lives a woman  
With me what would'st thou?  
Infernal spirits  
Why hast thou forc'd me  
  
Whence comest thou?  
Impious wretch, of race accurst  
  
Mourn, Israel!  
Brave Jonathan his bow ne'er drew  
Eagles were not so swift as they  
O fatal day!  
Ye men of Judah, weep no more  
Gird on thy sword

Die Sopranistin **MARIE LUISE WERNEBURG** liebt die Musik der Renaissance und des Barock. In ihrem reichem Konzertleben als Solistin der Alten Musik, bei Aufnahmen und in ihrem pädagogischen Schaffen dreht sich ihre Suche nach der größten Lebendigkeit ihres Singens stets um die Angelpunkte Verkündigung und Liebe – zum Wort, zur Musik und zum Menschen.

Aufgewachsen in einem musikalischen Pfarrhaus in Dresden, bildete sie ihre Neigung und Begabung zunächst im Kirchenmusikstudium in Dresden und weiterhin im Gesangstudium in Bremen aus. Marie Luise war Stipendiatin des Evangelischen Studienwerkes Villigst e. V. Bereits vor dem Studium sang sie im Dresdner Kammerchor und entfaltete sich bald zu einer erfahrenen Ensemble-Sängerin, die mit Begeisterung auch im RIAS-Kammerchor und Collegium Vocale Gent mitwirkte.

Als gefragte Solistin geht sie nun ihrer Passion zur Alten Musik weltweit in Konzerten nach, u.a. mit dem Ensemble *Weser Renaissance* Bremen, der *LauttenCompagnie* Berlin, der Rheinischen Kantorei, *Bell'Arte* Salzburg. Ihre besondere Leidenschaft gilt den Kantaten und Oratorien *JS Bachs* und den Werken *H Schütz'*; aber auch musikalische Pretiosen weniger bekannter Komponisten dieser Zeit – wie die von *J Rosenmüller* und *HI v Biber* – haben es der Sopranistin angetan.

Musikalische Lieblingsprojekte gestaltet Marie Luise außerdem mit der Cembalistin Elina Albach & ihrem Ensemble *CONTINUUI IM* und mit Hille Perl & den *Sirius Viols*. Sie war u.a. bei dem Festival *Oude Muziek* Utrecht, der *styriarte* Graz, dem *Ansbacher Bachfest* und den *Renaissance-Tagen* Zürich singend unterwegs. Innerhalb ihrer Diskographie ist Marie Luise besonders stolz auf die Einspielung der *Schützchen* Psalmen Davids unter Hans-Christoph Rademann an der Seite von Dorothee Miels und auf die CD „*Himlische Weyhnacht*“ mit Annegret Siedel, die im November 2015 erschien.

Den Reichtum und die Schönheit der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts auch als Pädagogin zu vermitteln, liegt der Sopranistin am Herzen. Daher freut sie sich, als Dozentin des Meisterkurses für Barockgesang beim *Vocal Consort Tokyo* im Februar 2016 nach Japan eingeladen worden zu sein.

Marie Luise Werneburg lebt in ihrer Lieblingshansestadt Bremen, braust dort auf einem flämischen Hollandrad durch die Gassen und näht mit Vorliebe Konzertkleider für sich und ihre Kolleginnen.

**CONSTANZE BACKES**, geboren in Bochum, studierte in Essen und London. Nominiert von Sir John Eliot Gardiner, wurde sie 1993 Preisträgerin des *Lady Nixon Award* in London und arbeitet seitdem im Bereich Alte Musik.

So gestaltete sie bei den Göttinger Händelfestspielen *Bachs* Kantate »Jauchzet Gott in allen Landen« unter Nicholas McGegan und sang *Bachs* »h-Moll-Messe« unter Thomas Hengelbrock in Anwesenheit des Bundespräsidenten im Festspielhaus Baden-Baden. Unter Gardiner spielte sie in Lissabon, Amsterdam, Paris und Parma wie *Barbarina*, *Papagena* und *Valletto* (*Poppea*) für die Deutsche Grammophon ein und war Mitglied des *Monteverdi Choir*.

In den letzten Jahren hat sie unter Ludger Rémy Vokalmusik von *Friedrich Wilhelm Zachow* eingespielt sowie Auftritte bei den Göttinger Händelfestspielen mit *Steffani*-Kantaten und »Marienvespren« in York, Aranjuez, Santiago de Compostela, Rom und Lissabon absolviert. Konzerte für den WDR in Köln und erstmals mit dem Jazz-Trio »*Between the Times*« beim Festival »*Enjoy Jazz*« in Heidelberg folgten. 2012 sang sie beim Abschlusskonzert der Regensburger Tage für Alte Musik die Partie der Metilde in der wiederentdeckten Oper »*Il Marito indolente*« von *Joseph Schuster*. 2014 wirkte sie bei Peter Neumanns »*Solomon*«-Interpretation bei den Händelfestspielen Halle mit und spielte eine Solo-CD ein, die 2015 erschienen ist: »*Der Lebenslauf der Liebe*« mit Werken von Mittelalter bis Cole Porter.

Zahlreiche weitere Tonträger dokumentieren ihr Wirken. Außerdem arbeitet sie als Übersetzerin (*Britten* »*Turn of the Screw*«, Staatstheater Darmstadt, Spielzeit 2013/2014 und »*Tschaikowski, Fira und ich*« von *Andrei Gavrilov* im Diederich-Verlag 11/2014). Constanze Backes ist Mutter von vier Kindern, erteilt bei der Wuppertaler Kurrende Kinderstimm- und -singschulung, wirkte bei der beliebten »*Ritter Rost*«-Kinderhörbuchreihe mit und unterrichtet bei der Düsseldorfer sowie der Erkrather »*Singpause*“.

**OSCAR VERHAAR** war von 1994 bis 2005 Mitglied beim Rotterdamer Knabenchor und nahm schon in dieser Zeit an Tournées nach Deutschland, Frankreich, Russland, in die Slowakei und in die USA teil. Von 2005 bis 2012 studierte er an der Abteilung für Alte Musik des Königlichen Konservatoriums Den Haag bei Peter Kooij, Jill Feldman und Michael Chance. Im Rahmen eines Erasmus-Semesters setzte er seine Studien bei Lydia Vierlinger in Wien fort. Meisterkurse bei Kees Boeke, Carlos Mena, Eric Mentzel und Deborah York rundeten seine Ausbildung ab.

Im Jahr 2010 erhielt er den Ersten Preis der Austria Barock Akademie. Schon seit 2002 singt er regelmäßig die großen Werke etwa von *Bach*, *Händel* und *Vivaldi* bei Konzerten in ganz Europa und trat bereits unter der Leitung von namhaften Dirigenten wie etwa Vaclav Luks oder Jordi Savall auf. Auf der Opernbühne sang er unter anderem die Partie von Speranza in *Monteverdis* »L'Orfeo«, unter der Regie von Pierre Audi und nahm an der Talentproduktion 'BewogenBewegen' (Kurzoper inspiriert vom Werk des Schweizer Künstlers Jean Tinguely) der Niederländischen Nationaloper, teil.

Oscar Verhaar war zu Gast bei den Festivals von Ambronay und Bach en Combrailles (Frankreich), Winter in Schwetzingen (Deutschland) sowie bei den Salzkammergut Festwochen (Österreich), Laus Polyphonie (Belgien) dem Grachtenfestival Amsterdam und dem Bach Festival Dordrecht (Niederlande). Im Jahr 2014 wurde seine erste CD »Morte dolce« mit Liedern von *Giulio Caccini*, *Claudio Monteverdi* und Zeitgenossen veröffentlicht.

Der Lied- und Oratorientenor **GEORG POPLUTZ** ist bekannt für seine Ausdrucksstärke und dabei empfindsame Interpretation. Er konzertiert in Deutschland und im europäischen Ausland u.a. mit Manfred Cordes, Ludwig Güttler, Vaclav Luks, Rudolf Lutz, Hermann Max, Ralf Otto, Winfried Toll, Michael Willens und Roland Wilson. Auch als Ensemblesänger ist er vielgefragt und singt u. a. im „Johann Rosenmüller Ensemble“ von Arno Paduch, mit der „Himmlischen Cantorey“ und in Konrad Junghänel's „Cantus Cölln“.

Poplutz hat eine Reihe von Werken im Rundfunk und auf etwa 45 CD- und DVD-Aufnahmen eingespielt, darunter einige mit Musik von *Heinrich Schütz* mit Hans-Christoph Rademann (Carus). Einem breiten Liedrepertoire widmet er sich mit seinem Klavierpartner Hilko Dumno und mit seinen Gitarrenpartnern Antje Asendorf und Stefan Hladek. *Schuberts* „Die schöne Müllerin“ liegt in einer Fassung für Tenor und zwei Gitarren ebenfalls als CD (Spektral) vor.

Nach dem Lehramtsexamen studierte der im westfälischen Arnsberg aufgewachsene Georg Poplutz Gesang in Frankfurt a. M. und in Köln bei Berthold Possemeyer und Christoph Prégardien. Er wurde gefördert durch Menuhins „Live Music Now“ und 2009 mit dem Frankfurter Mendelssohn Sonderpreis ausgezeichnet. Stimmlich wird er seit 2010 von Carol Meyer-Bruetting beraten.

Auch 2017 ist Poplutz bei namhaften Festivals und in bedeutenden Kirchen und Konzerthäusern zu hören, so u.a. im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, in der Dresdner Frauenkirche, in der Hamburger Laeiszhalle, in der Leipziger Thomaskirche, in der Mainzer Christuskirche, im Münchener Herkulessaal, bei der Bachwoche Ansbach, in der Luxemburger Philharmonie sowie bei der Bach-Stiftung St. Gallen und in weiteren CD-Produktionen.

**JÖRG GOTTSCHICK** absolvierte eine private Gesangsausbildung in Hamburg und Berlin, seit 1986 bei Loren Driscoll (Deutsche Oper Berlin). Seit 1987 ist er als freischaffender Sänger vorwiegend im Konzert- und Oratorienfach tätig. Er gab Konzerte im In- und Ausland, darunter zahlreiche Uraufführungen (u. a. bei den Dresdner Tagen der zeitgenössischen Musik). Zudem arbeitete Jörg Gottschick mit dem Berliner Philharmonischen Orchester, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Chamber Orchestra of Europe, dem Cleveland Orchestra und der Akademie für Alte Musik Berlin unter Dirigenten wie Gerd Albrecht, Christoph von Dohnanyi, Lothar Zagrosek, Philippe Herreweghe, René Jacobs, Eric Ericson u. a.

Er wirkte bei Opernproduktionen verschiedener freier Gruppen mit (z. B. Berliner Kammeroper, Neue Opernbühne Berlin) und hatte Gastverträge an verschiedenen Theatern (u. a. Komische Oper Berlin, Staatsoper Unter den Linden). Darüber hinaus war er an vielen Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen beteiligt; seine internationale Konzerttätigkeit führte ihn u. a. zu den Salzburger Festspielen, zu den BBC Proms, nach Japan sowie nach Nord- und Südamerika. Seit 2002 hat er einen Lehrauftrag an der UdK Berlin.

Der Dirigent und Organist **GERHARD OPPELT** begann seine künstlerische Laufbahn 1980 in Berlin mit dem Aufbau der kirchenmusikalischen Arbeit an der Ev. Lindenkirche. Er gründete den Berliner Figuralchor und den Berliner Mädchenchor. Mit beiden Chören brachte er in zahlreichen Konzerten u. a. sämtliche Oratorien von J. S. Bach, Brittens »War Requiem« und Monteverdis »Marienvesper« zur Aufführung. Seit 1992 widmet sich Gerhard Oppelt vorrangig der historischen Aufführungspraxis. Der von ihm 1993 gegründete Monteverdi-Chor Berlin und das gleichzeitig unter seiner Leitung entstandene Ensemble Berlin Baroque sind mittlerweile fester Bestandteil der Alte-Musik-Szene. Als Solist und Leiter der Ensembles sowie als Organist gastierte Gerhard Oppelt in zahlreichen europäischen Ländern. Neben seiner Konzerttätigkeit ist er Leiter des Editions-Projekts Elisabeth Musiquen, unter dessen Dach musikwissenschaftliche Forschung und Editionen, vor allem geistlicher Werke Berlin-Brandenburgs aus dem 17. Jahrhundert, betrieben werden. Im Rahmen des wissenschaftlichen Projekts betreute Gerhard Oppelt auch die Rekonstruktion des historischen Cembalos aus dem Schloss Charlottenburg des Berliner Instrumentenbauers Michael Mietke aus der Zeit um 1700.

Von 2006 bis Anfang 2016 entwickelte Gerhard Oppelt ein neues Kirchenmusikkonzept an der Evangelischen Luisenkirche in Berlin-Charlottenburg. Thematisch strukturierte Orgelkonzerte und Musiken in Gottesdiensten und zu besonderen Anlässen des Kirchenjahres stellten das musikalische Gemeindeleben der Luisenkirche auf ein neues Fundament. Die Gründung des Kinder- und Jugendchores für Alte Musik Cantores minores 2007 mit inzwischen mehr als 120 Kindern insgesamt gab der musikalischen Zukunft in einer der wenigen historischen Stadtkirchen Berlins einen zusätzlichen Impuls. Seit April 2016 ist Gerhard Oppelt als Gemeinde- und Kreiskantor in Kloster Lehnin tätig.

Der **BERLINER FIGURALCHOR** hat sich hauptsächlich auf die Aufführung von Werken des 17. und frühen 18. Jahrhunderts spezialisiert. Diese musikalische Selbstverortung bringt auch der Name zum Ausdruck: Kennzeichnend für die figurierte Musik dieser Epoche ist die Polyphonie, also das gleichberechtigte Nebeneinander mehrerer Stimmen. Anderes Charakteristikum sind die Figurationen, virtuose Verzierungen mit vielen schnellen Notenwerten.

Mit dem heutigen Konzertprogramm setzt der Chor die in den letzten fünfzehn Jahren intensivierte Auseinandersetzung mit der Musik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts fort. Auch die heutige Aufführung beschränkt sich nicht auf die Verwendung historischer Musikinstrumente. Die Sängerinnen und Sänger intonieren auch nach der seinerzeit verwendeten ungleichschwebenden Stimmung – hier: Stimmung nach Werckmeister III. Sie lässt die dramatische und emotionale Ausdruckswelt der barocken Musik in weitaus stärkerem Maße hervortreten als die heute übliche egalisierte Stimmung. In Verbindung mit der konsequenten dynamischen und motivischen Artikulation, die der Chor pflegt, eröffnet sie dem Hörer neue Klangwelten, und das selbst bei so populären, oft aufgeführten Barockwerken wie den *Bach'schen* Oratorien oder dem Oratorium »Messiah« von *Händel*. Der Berliner Figuralchor wird seit 2010 durch die Chorförderung der Kulturverwaltung des Berliner Senats für einige besonders förderungswürdige Chöre in Berlin finanziell unterstützt, im Jahr 2013 auch mit einer Projektförderung für die Wiederaufführung des »Opus plane« des Frankfurter Universitätskantors *Bartholomäus Gesius* (1562-1613). Auch wirkte er beim 'Bürgerfest' der Bundesregierung am 9. November 2014 – der zentralen Veranstaltung zum 25-jährigen Gedenken an den Mauerfall – beim Kulturfest am Brandenburger Tor als Teil des Bürgerchores unter Leitung von Gerhard Oppelt mit.

Der Berliner Figuralchor singt heute in folgender Besetzung:



SOPRAN CHRISTINE ALBRECHT, SABINE BAKE, ELISABETH BARTI, NORA DANNIGKEIT, KIRSTEN ELGER, ULRIKE GAEBEL, JOHANNA HOFFMANN, LISKA HOPPE, LEONIE KINDERMANN, STEFFI KRÖGER, JUTTA LIESEN, ANNE KATHRIN LÜDECKE, GABRIELE MEISSNER, ANNEKA METZGER, MONIKA MÜLLER-PAUL, ANTJE NISSEN, SUSANNE PAGEL, EIKE REINSCH, BRITTA RICHTER, MIRIAM THERESA RIEBECK, REBECCA SCHUMACHER, KATHARINA SPRONDEL, MAIKE VOLTMER, YANXING WANG, KATJA WINCKLER, GABRIELE WRUCK

ALT GISA ALBACH, YVONNE DAMMERT, CORINNA DERNBACH, CHRISTINE DOMINIK, SUSANNE DÜRR, FRIEDRUN ERBEN, JUTTA FIGGE, BARBARA FISCHER-WASELS, BARBARA FRIEDRICH-JÄNICKE, MELISSA HERMANN, DOROTHEE HOLZHAUSEN, ANDREA HÜBNER-GOTTSCHICK, DOREEN KRAMER, MECHTILD KRONENBERG, EVA QUEISSER-DRAST, FRIEDERIKE RITTER, BARBARA ROTHE, ANJA SCHIENKIEWITZ, CLARA SCHRAG, KATRIN SCHWENK, KATHRIN SPREMBERG, MARGIT TÜNNEMANN, STEFANIE ZENK

TENOR THOMAS ALBRECHT, SEBASTIAN EICHHORN, MICHAEL HARM, JAKOB HOFFMANN, HELGE JENTSCHURA, ANDREAS JONAS, BENNO KIRSCH, ELMAR KRAMER, CHRISTOPH PAUL, ANSELM RINK, QUIRINO SCHEFER, ANDREAS SPREMBERG, GERRIT VATER

BASS THOMAS ADAM, TRISTAN AHNERT, REINHART BINDER, MICHAEL FINSTER, GERHARD FRANZ, CHRISTIAN GEIER, AMADEUS HOLLITZER, FERDINAND KEUNE, MICHAEL LAUTENSCHLÄGER, JOSEF OBER, JAN SCHUMANN, ULRICH TRAUB, ADOLF VÖLKER, ADRIAN WANNER

Witch of Endor: HEIE ERCHINGER  
Apparition of Samuel, Doeg: PHILIPP SCHREYER

Die CANTORES MINORES sind ein Kinder- und Jugendchor für Alte Musik. Gegründet 2007, wird er als Chorschule für Jungen und Mädchen zwischen fünf und 15 Jahren von Berlin Baroque und der Akademie für historische Aufführungspraxis e. V. getragen. Fachkenntnisse der Spezialisten für Alte Musik aus ganz Europa, schulische Regelmäßigkeit und kirchliche Prägung der einstudierten Musik gewährleisten rasche Ergebnisse auf dem Weg zu dem Ziel, den Kindern die Aufführung zum Beispiel der Motetten von Johann Sebastian Bach zu ermöglichen. Der zügige Probenfortschritt wird auch dadurch gefordert, dass die Jungenstimmen vor dem Beginn des Stimmwechsels Motetten und Kantaten im Alt- und Sopranbereich gesungen haben sollten. Die Cantores minores wirken regelmäßig in Konzerten und Gottesdiensten mit dem Monteverdi-Chor Berlin, dem Berliner Figuralchor und dem Spezialensemble für historische Aufführungspraxis, Berlin Baroque, unter der Leitung von Gerhard Oppelt mit. Entsprechend ihrer bereits erlangten Fähigkeiten singen Kinder und Jugendliche des Konzert- oder Kantatenchores figurierte Passagen des mehrstimmigen Satzes, die Kinder der jüngeren Klassen und Altersstufen etwa Cantus-firmus-Linien oder liturgische Weisen. Neuaufnahmen sind bei den verschiedenen Chorgruppen jeweils nach Auftritten möglich.

Die Kinder singen heute in folgender Besetzung:

Cantores minores – Kantatenchor

LEONARD ALBACH, TIRZA ALBACH, WIEBKE BRIEDE, MATHILDA BUHTZ, LIV CASPI, LIAM DEHNHARDT, MONA DIAZ PHILIPP, JOHANNES ECHTERNACHT, KARL ECHTERNACHT, EMMA ERCHINGER, FELICIA FISCHER-WASELS, LILLJA GAHRMANN, MADITA GAHRMANN, VICTOR GALPIN, FLORENCIA GRONEMEYER, CORRIE GUNAWAN, LARA EMILIA HERMES, ADRIANA HERRERA, LILIAN HEYBAUM, AMELIE HODEIGE, LUCIE KATZORKE, MARTHA KOSCH, JONATHAN LAMPE, ANNA-VIVIANE LEGAT, MERLE MALLORY, PAULA ELENI OELSCHLÄGER, RAMIA RAHAL, SOPHIE REETZ, ROSA REMIREZ, NINA SASSENROTH, HELENE SCHWENK, MILAN TOPP, MARIE WELKE, IRA WOLDMANN, NICOLAS WOLLSCHLÄGER

Das Ensemble **BERLIN BAROQUE** wurde 1993 von Gerhard Oppelt gegründet. Projektbezogen arbeitete das Ensemble mit namhaften Künstlern der internationalen Alte-Musik-Szene wie Robert Hill, Friedemann Immer oder Ton Koopman zusammen. Gemeinsam mit dem Monteverdi-Chor Berlin, dem Berliner Figuralchor und dem Dresdner Kreuzchor entstanden zahlreiche Oratorienproduktionen. Konzertreisen und Festivaleinladungen führten das Ensemble zu den Händel-Festspielen Karlsruhe, nach Tschechien, Polen, Österreich, Damaskus (Syrien) und nach Tirana (Albanien). Die Besetzung des Ensembles variiert projektbezogen. Die Ensemblemitglieder musizieren auf Originalinstrumenten oder Nachbauten historischer Instrumente des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Dies erfordert die Anwendung historischer Spieltechniken: Die andersartige Bogenform des barocken Streichinstruments und seine Bespannung mit Darmsaiten bedingen beispielsweise eine Änderung von Handhaltung und Bogenstrich gegenüber dem modernen Instrument. Die Instrumentation der Vesper von Claudio Monteverdi sieht Cornetti (Zinken) und Posaunen vor. Im Vergleich zu modernen Instrumenten sind die barocken Posaunen sehr viel enger mensuriert und erzeugen einen obertönigeren Klang. Die Verschmelzungsfähigkeit mit den Vokalstimmen, aber auch untereinander ist dadurch wesentlich größer und auch klanglich aufregender. Die historische mitteltönige Stimmung wird mit diesem Instrumentarium eine warm strahlende Grundlage der Aufführung.

Berlin Baroque spielt heute in folgender Besetzung:

Trombae	<b>HENRY MODERLAK, SEBASTIAN KUHN</b>
Trombone:	<b>CAS GEVERS, BERNHARD MEIER, CLEMENS ERDMANN</b>
Traversae:	<b>ANDREA KLITZING, ULRIKE KÖDDING</b>
Hautbois:	<b>MARTA BLAWAT, LISA KORTLEITNER</b>
Tamburi:	<b>PETER BAUER</b>
Violino I:	<b>ELFA KRISTINSDOTTIR</b>
Violino II:	<b>SANTIAGO MEDINA</b>
Viola I:	<b>MICAELA STORCH-SIEBEN</b>
Violoncello:	<b>DANIEL ROSIN</b>
Violone:	<b>ANNETTE RHEINFURTH</b>
Bassono:	<b>ELISABETH KAUFHOLD</b>
Bassono:	<b>ADRIAN ROVATKAY</b>
Tiorba:	<b>ANDREAS AREND</b>
Organo/	

## SYMPHONY

- Allegro - Larghetto - Allegro - Andante larghetto

### ACT THE FIRST

#### Scene I

*An Epinicion, or Song of Triumph, for the Victory over Goliath and the Philistines*

#### 1. CHORUS

How excellent thy Name, O Lord,  
In all the World is known!  
Above all Heav'ns, O King ador'd,  
How hast thou set thy glorious Throne!

#### 2. Air (Soprano)

An Infant rais'd by thy Command,  
To quell thy Rebel Foes,  
Could fierce Goliath's dreadful Hand  
Superior in the Fight oppose.

#### 3. Trio (Alto, Tenore, Basso)

Along the Monster Atheist strode,  
With more than Human Pride,  
And Armies of the Living God  
Exulting in his Strength defy'd.

#### 4. CHORUS

The Youth inspir'd by Thee, O Lord,  
With Ease the Boaster slew:  
Our fainting Courage soon restor'd  
And headlong drove that impious Crew.

#### 5. CHORUS

How excellent thy Name, O Lord,  
In all the World is known!  
Above all Heav'ns, O King ador'd,  
How hast thou set thy glorious Throne!  
Hallelujah!

#### Scene II

*Saul, Jonathan, Merab, Michal, etc. Abner, introducing David, High Priest*

#### 6. Recitative (MICHAL)

He comes, he comes!

#### 7. Air (MICHAL)

Oh Godlike Youth! by all confess'd,  
Of Human Race the Pride!  
O Virgin among Women blest,  
Whom Heav'n ordains thy Bride!

But ah! how strong a Bar I see

Betwixt my Happiness and me!

#### 8. Recitative (ABNER)

Behold, O King, the brave victorious Youth,  
And in his Hand the haughty Giant's Head!

#### (SAUL)

Young man, whose Son art thou?

#### (DAVID)

The Son of Jesse, Thy faithful Servant, and a  
Bethlemite.

## SINFONIA

- Allegro -

### 1. AKT

#### Szene I

*Triumphgesang auf den Sieg über Goliath und die Philister*

#### 1. CHOR

Wie wunderbar schallt, Herr, dein Preis  
durch alle Welten weit!  
Hoch über aller Himmel Kreis,  
wie strahlt dein Thron in Herrlichkeit!

#### 2. Arie (SOPRAN)

Ein Knab' stand auf, von dir gesandt,  
Und schlug, die dich bedroht',  
denn, trotzend Goliaths starker Hand,  
warf er ihn hin in Schmach und Tod.

#### 3. Trio (ALT, TENOR, BASS)

Es trat das Ungetüm einher  
mit frevelhaftem Spott,  
und trotzte dem lebend'gen Gott,  
hohnlachend seinem Volk und Heer.

#### 4. CHOR

Der Jüngling, den Gott selbst erkor,  
schlug leicht das Ungetüm:  
Da flammt' der Mut aufs neu' empor,  
und wild zerstob der Feind vor ihm.

#### 5. CHOR

Wie wunderbar schallt, Herr, dein Preis  
durch alle Welten weit!  
Hoch über aller Himmel Kreis,  
wie strahlt dein Thron in Herrlichkeit!  
Halleluja.

#### Szene II

*Saul, Jonathan, Merab, Michal; Abner, David einführend,  
und ein Hohepriester*

#### 6. Rezitativ (MICHAL)

Er kommt, er kommt!

#### 7. Air (MICHAL)

Heil, junger Held, den alles Volk  
voll Stolz und Staunen schaut!  
Heil, Jungfrau, dir von allen Frau'n,  
die ihm bestimmt zur Braut!

Doch weh der Schranke, die uns trennt,  
mir, ach, so süßes Los nicht gönnt!

#### 8. Rezitativ (ABNER)

Sieh da, o Herr, den tapfern jungen Held,  
in seiner Hand des stolzen Riesen Haupt.

#### (SAUL)

Sag an, wes Sohn bist du?

#### (DAVID)

Ein Sohn von Jesse, dein treuer Diener, und aus  
Bethlehem.

**(SAUL)**

Return no more to Jesse: Stay with me; And as an Earnest of my future Favour Thou shalt espouse my Daughter: Small Reward Of such Desert! since to thy Arm alone We owe our Safety, Peace, and Liberty.

**9. Air (DAVID)**

O King, your Favours with Delight I take,  
but must refuse your Praise:

For ev'ry pious Israelite

To God alone that Tribute pays.

Through Him we put to Flight our Foes,

And in his Name

We trod them under that against us rose.

**10. Recitative (JONATHAN)**

Oh early Piety! O Modest Merit! In this Embrace my Heart bestows itself; Henceforth, thou noble Youth, accept my Friendship, And Jonathan and David are but one.

**11. Air (MERAB)**

What abject Thoughts a Prince can have,  
In Rank a Prince, in Mind a Slave!

**12. Recitative (MERAB) (aside to Jonathan)**

Yet think, on whom this Honour you bestow;

How poor in Fortune, and in Birth how low!

**13. Air (JONATHAN)**

Birth and Fortune I despise!

From Virtue let my Friendship rise.

No Titles proud thy Stem adorn;

Yet born of God is nobly born:

And of his Gifts so rich thy Store,

That Ophir to thy Wealth is poor.

**16. Recitative**

**(SAUL)**

Thou, Merab, first in Birth, be first in Honour:  
Thine be the valiant Youth, whose Arm has sav'd  
Thy Country from her Foes.

**(MERAB)**

Oh mean Alliance!

**17. Air (MERAB)**

My Soul rejects the Thought with Scorn,

That such a Boy, 'till now unknown,

Of poor, Plebeian Parents born,

Should mix with Royal Blood his own!

Tho' Saul's Commands I can't decline,

I must prevent his low Design,

And save the Honour of his Line.

**18. Air (MICHAL)**

See, with what a scornful Air

She the precious Gift receives!

Tho' e'er so Noble, or so Fair,

She cannot merit what he gives.

**19. Air (MICHAL)**

Ah! lovely Youth! wast thou design'd  
With that proud Beauty to be join'd?

**(SAUL)**

Kehr' nicht zurück nach Hause, bleib bei uns; und als ein Zeichen steter Gunst und Liebe vermähl' ich dir die Tochter, kleiner Lohn für dein Verdienst; denn deinem Arm allein verdank' ich Freiheit, Fried' und Sicherheit!

**9. Arie (DAVID)**

O Herr, dein Lohn erfüllet mich mit Glück,  
doch Lob gebührt mir nicht:

denn jeder fromme Jude weiß:

nur Gott gebührt des Sieges Preis.

Er war's, vor dem der Feind zerstob,

vor seiner Kraft erlag,

der wider uns sich stolz erhob.

**10. Rezitativ (JONATHAN)**

O frühe Gottesfurcht! Bescheidne Tugend! Mit dieser Hand nimm ganz mein Herz dahin; schlag ein, du junger Held, zu diesem Bunde, und Jonathan und David sind nur eins.

**11. Arie (MERAB)**

So schändlich denkt ein Fürst wie du!

An Rang ein Fürst, im Geist ein Sklav'!

**12. Rezitativ (MERAB)**

O denk, für wen dein Herz erglüht so warm,

von Rang so niedrig, an Besitz so arm!

**13. Arie (JONATHAN)**

Rang und Güter sind mir Tand,

Nur Tugend schlingt der Freundschaft Band!

Nicht Titel stolz besitzt dein Stamm,

doch gottgeborn ist hochgeborn.

Gott machte dich an Schmuck so reich,

Daß Ophirs Gold nicht ist ihm gleich!

**16. Rezitativ**

**(SAUL)**

Du, Merab, erstgeborn, zuerst bedacht seist, dein sei der junge Held, dess Arm vom Feind erlöste dieses Land.

**(MERAB)**

O schändlich Bündniss!

**17. Arie (MERAB)**

Mein Herz erbebt in finstern Groll,

Dass solch ein Knab', o bitterer Hohn,

der arm und niedrer Eltern Sohn,

sein Haupt zu mir erheben soll!

Mag Sauls Befehl dagegen stehn,

ich muß doch dieser Schmach entgehn,

und wahr'n die Ehre unserm Haus!

**18. Arie (MICHAL)**

Seht, wie sie so höhn'schen Blicks

für die reiche Gabe dankt!

Wie hoch an Schönheit sie auch prangt,

sie kann nicht wert sein solchen Glücks.

**19. Arie (MICHAL)**

Lieblicher Held! Ward dir bestimmt,

daß jener Stolzen du wirst vermählt?

## 20. Symphony

- Andante Allegro -

*Scene III*

*SAUL, MICHAL etc. Chorus of Women*

## 21. Recitative (MICHAL)

Already see, the Daughters of the Land,  
In joyful Dance, with Instruments of Musick,  
Come to congratulate your Victory.

## 22. CHORUS

Welcome, welcome, mighty King!  
Welcome all who Conquest bring!  
Welcome, David, warlike Boy,  
Author of our present Joy!  
Saul, who hast thy Thousands slain,  
Welcome to thy Friends again!  
David his Ten Thousands slew;  
Ten Thousand Praises are his Due!

## 23. Accompagnato (SAUL)

What do I hear? Am I then sunk so low,  
To have this upstart Boy preferr'd before me?

## 24. CHORUS

David his Ten Thousands slew;  
Ten Thousand Praises are his Due!

## 25. Accompagnato (SAUL)

To him Ten Thousands! and to me but Thousands?  
What can they give him more? except the Kingdom?

## 26. Air (SAUL)

With Rage I shall burst his Praises to hear!  
Oh! how I both hate the Stripling,  
and fear! What Mortal a Rival  
in Glory can bear?

*Scene IV*

*JONATHAN, MICHAL*

## 27. Recitative

(JONATHAN)

Imprudent Women! your ill-tim'd Comparisons, I fear,  
have injur'd him you meant to honour. Saul's furious  
Look, as he departed hence, Too plainly shew'd the  
Tempest of his Soul.

(MICHAL)

'Tis but his old Disease, which thou canst cure. O take  
thy Harp, and as thou oft hast done, From the King's  
Breast expel the raging Fiend, And sooth his tortur'd  
Soul with Sounds Divine.

## 28. Air (MICHAL)

Fell Rage and black Despair possest  
With horrid Sway the Monarch's Breast;  
When David with Celestial Fire struck,  
Struck the sweet persuasive Lyre:  
Soft gliding down his ravish'd Ears,  
The healing Sounds dispel his Cares;  
Despair and Rage at once are gone,  
And Peace and Hope resume the Throne.

## 20. Sinfonia

- Andante Allegro -

*Szene III*

*Saul, Michal und Chor der Frauen*

## 21. Rezitativ (MICHAL)

Doch siehe da, die Töchter Israels nah'n in frohem Tanz,  
mit Saitenspiel und Reigen, froh zu begrüßen euren  
Siegeszug.

## 22. CHOR

Heil dir, heil dir, König stark!  
Heil euch Kämpfern in der Schlacht!  
Heil dir, David, Heldenknab,  
gabst uns diesen Freudentag.  
Saul, wohl Tausend schlug dein Schwert,  
heil dir, der du uns so wert!  
David schlug Zehntausend gar,  
zehntausend Lieder bringt ihm dar!

## 23. Accompagnato (SAUL)

Was muß ich hörn? - Sank ich so tief herab,  
daß dieser Knabe mir den Preis entziehn darf?

## 24. Chor

David schlug Zehntausend gar,  
zehntausend Lieder bringt ihm dar!

## 25. Accompagnato (SAUL)

Für ihn zehntausend, und für mich nur tausend!  
Was fehlt dem Frechen noch, als meine Krone?

## 26. Arie (SAUL)

Voll Zorn wallt mein Blut, ihn preisen zu hörn!  
In Haß und in Furcht muß ich mich verzehrn!  
Wie könnt' so geehret  
den Knaben ich sehn?

*Szene IV*

*Jonathan, Michal*

## 27. Rezitativ

(JONATHAN)

Törichte Frauen! Eu'r unzeitig Vergleichen hat, fürcht'  
ich, gefährdet ihn, des Ruhm ihr preiset. Sauls wilder  
Blick, als er von hinnen ging, verriet zu klar der Seele  
innren Sturm.

(MICHAL)

Es ist sein altes Leid, du heilst es leicht: O nimm die  
Harf', wie du so oft getan, stille die Wut der wild empör-  
ten Brust, und sänft'ge seine Qual mit süßem Ton.

## 28. Arie (MICHAL)

Wild schwoll im Sturm empörter Wut,  
in finstrem Groll des Königs Blut,  
als David mit himmlischem Klang,  
weckt der Harfe süßen Sang:  
sanft gleitend stillt' ihr reizvoll Lied  
mit lindem Trost sein krank Gemüt:  
Melancholie und Gram entflohn,  
Hoffnung und Fried' umgab den Thron.

Scene V

Saul, David, Jonathan, Merab, Abner

**31. Recitative (ABNER)**

Rack'd with Infernal Pains ev'n now the King Comes forth, and mutters horrid Words, which Hell, No human Tongue, has taught him.

**32. Air (DAVID)**

O Lord, whose Mercies numberless  
O'er all thy Works prevail,  
Tho' daily Man thy Law transgress,  
Thy Patience cannot fail:  
If yet his Sin be not too great,  
The busy Fiend controul,  
Yet longer for Repentance wait,  
And heal his wounded Soul.

**33. Symphony**

- Largo -

**34. Recitative (JONATHAN)**

'Tis all in vain, his Fury still continues: With wild  
Distraction on my Friend he stares, Stamps on the  
Ground, and seems intent on Mischief.

**35. Air (SAUL)**

A Serpent in my Bosom warm'd  
Would sting me to the Heart;  
But of his Venom soon disarm'd,  
Himself shall feel the Smart.  
Ambitious Boy! now learn, what Danger  
It is to rouze a Monarch's Anger!  
*(Throws his Javelin - exit David.)*

**36. Recitative (SAUL)**

Has he escap'd my Rage? I charge thee, Jonathan,  
upon thy Duty, And all, on your Allegiance, to destroy  
This bold, aspiring Youth; for while he lives, I am not  
safe. Reply not, but obey.

**37. Air (MERAB)**

Capricious Man, in Humour lost,  
By ev'ry Wind of Passion tost,  
Now sets his Vassal on the Throne,  
Then low as Earth he casts him down:  
His Temper knows no middle State,  
Extreme alike in Love or Hate.

Scene VI

**38. Accompagnato (JONATHAN)**

O Filial Piety! O Sacred Friendship!  
How shall I reconcile you? Cruel Father!  
Your just Commands I always have obey'd:  
But to destroy my Friend!  
the Brave, the Virtuous,  
The God-like David! Israel's Defender,  
And Terror of her Foes! to disobey You -  
What shall I call it? - 'Tis an Act of Duty  
To God- to David - nay, indeed, to You.

Scene V

Saul, David, Jonathan, Merab, Abner

**31. Rezitativ (ABNER)**

Seht, wie voll Höllenqual, voll Wut, der Fürst sich naht  
und dumpfe Worte stöhnt, die Höll, nicht Menschen-  
mund ihm eingab.

**32. Arie (DAVID)**

O Herr, dess Güte endlos ist,  
der Taten größte dein,  
wenn auch der Mensch sich oft vergißt,  
du mußt ihm gnädig sein.  
Wenn seine Sünden nicht zu schwer,  
so fühle seinen Schmerz,  
für seine Reu' ihm Gnad' gewähr,  
und heil das wunde Herz!

**33. Sinfonia**

- Largo -

**34. Rezitativ (JONATHAN)**

Es ist umsonst: sein Zorn entbrennt auf's neue: in wil-  
dem Grolle starrt er auf den Freund, stampfet den  
Grund und brütet über Unheil.

**35. Arie (SAUL)**

Die Schlang', am Busen aufgenährt,  
droht mir mit gift'gem Stich;  
doch bald, durch meine Faust entwehrt,  
krümmt sie im Staube sich.  
Verweg'ner Knab', den Hochmut büßen  
sollst du zu deines Königs Füßen!  
*(Wirft seinen Speer - David ab.)*

**36. Rezitativ (SAUL)**

Entging er meinem Grimm? Ich mahn' dich, Jonathan,  
bei deinem Leben, euch all bei eurer Treue: Tötet ihn,  
den kühn ehrgeiz'gen Jüngling! So lang er lebt, droht  
mir Gefahr. Kein Einwand, ich gebot.

**37. Air (MERAB)**

Betörter Mann, der Launen Raub,  
von jeder Leidenschaft bewegt!  
Der erst zum Thron den Sklaven hebt,  
dann tief ihn stürzt zurück in Staub!  
Sein feurig Herz ist ohne Maß  
und ohne Ziel in Lieb' und Haß.

Scene VI

**38. Accompagnato (JONATHAN)**

O heil'ge Kindespflicht! O treue Freundschaft!  
Wie soll ich euch versöhnen? - Harter Vater!  
Stets war dein Wort Gebot mir und Befehl;  
doch töten meinen Freund,  
den Held, den tapfren,  
gottgleichen David, Israels Erretter,  
den Schrecken unsres Feinds - dir das versagen,  
was wär' es anders als die Pflicht der Liebe  
zu Gott, zu David und, fürwahr, zu dir!

**39. Air (JONATHAN)**

No, no, cruel Father, no:  
 Your hard Commands I can't obey.  
 Shall I with sacrilegious Blow  
 Take pious David's Life away!  
 No, no, cruel Father, no!  
 No, no; with my Life I must defend  
 Against the World my best, my dearest Friend.

**41. CHORUS**

Preserve him for the Glory of thy Name,  
 Thy People's Safety, and the Heathen's Shame.

**ACT THE SECOND***Scene I***42. CHORUS**

Envy! Eldestborn of Hell!  
 Cease in human Breasts to dwell.  
 Ever at all Good repining,  
 Still the Happy undermining!  
 God and Man by thee in fested,  
 Thou by God and Man detested!  
 Most thy self thou dost torment,  
 At once the Crime and Punishment.  
 Hide thee in the blackest Night:  
 Virtue sickens at thy sight!  
 Hence! Eldestborn of Hell!  
 Cease in human Breasts to dwell.

*Scene II*

*Jonathan, David, Michal*

**43. Recitative (JONATHAN)**

Ah! dearest Friend, undone by too much Virtue! Think you, an Evil Spirit was the Cause of all my Father's Rage? It was indeed A Spirit of Envy, and of mortal Hate. He has resolv'd your Death; and sternly charg'd His whole Retinue, me especially, To execute his Vengeance.

**44. Air (JONATHAN)**

But sooner Jordan's Stream, I swear,  
 Back to his Spring shall swiftly roll,  
 Than I consent to hurt a Hair Of thee,  
 thou Darling of my Soul.

**45. Recitative (DAVID)**

O strange Vicissitude! But Yesterday He thought me worthy of his Daughter's Love; To Day he seeks my Life.

**(JONATHAN)**

My Sister Merab, by his own Gift thy Right,  
 He has bestow'd on Adriel.

**(DAVID)**

O, my Prince, would that were all! It would not grieve me much. The scornful Maid (Didst thou observe?) with such disdainful Pride Receiv'd the Kings's

**39. Arie (JONATHAN)**

Nein, nein, grausamer Vater, nein!  
 Eu'r hart' Gebot, es darf nicht sein!  
 Soll ich mit frevelhaftem Mut  
 tauchen die Hand in Davids Blut?  
 Nein, nein, grausamer Vater, nein!  
 Nein, nein, nein, ich muß retten ihn  
 vor der Gefahr, den liebsten, besten Freund!

**41. CHOR**

O schirme ihn zu deines Namens Preis,  
 des Volkes Rettung und der Heiden Schmach.

**ZWEITER AKT***Szene I***42. CHOR**

Weiche, höllgeborner Neid, entflieh!  
 Flieh der Menschen Brust allzeit!  
 Du, der alles Gute meidet,  
 sich an allem Unheil weidet,  
 wider Gott und Menschen streitet,  
 Gott und Menschen gleich verleidet,  
 du, an eignen Qualen reich,  
 und Sünd' und Straf' in dir zugleich,  
 weich in schwarze Nacht zurück,  
 Tugend bebt vor deinem Blick!  
 Flieh, höllgeborner Neid!  
 Flieh der Menschen Brust allzeit!

*Szene II*

*Jonathan, David, Michal*

**43. Rezitativ (JONATHAN)**

Ach, edler Freund, gestürzt durch zuviel Tugend! Glaub mir, ein böser Geist war nur der Grund für meines Vaters Wut. Es ist, fürwahr, des tödlichen Hasses und des Neides Geist. Er sinnt auf deinen Tod; und er gebot dem Kriegesfolge und dem Sohne selbst, die Bluttat zu vollziehen.

**44. Arie (JONATHAN)**

Doch wird des Jordans Strom, fürwahr,  
 zurück zur Quelle rolln die Flut,  
 eh diese Hand versehrt ein Haar an dir,  
 du edles treues Blut.

**45. Rezitativ (DAVID)**

O seltsam Wankelmut! Der gestern noch mich hielt für würdig seiner Tochter Hand, sinnt nun auf meinen Tod.

**(JONATHAN)**

Die Schwester Merab, durch ihn dir anverlobt,  
 vermählt er nun mit Adriel.

**(DAVID)**

O mein Freund, wär es nur dies, es härmte wenig mich:  
 Das stolze Weib (hast du bemerkt?) nahm mit so kaltem

Command! but lovely Michal, As mild as she is fair,  
outstrips all Praise.

**46. Air (DAVID)**

Such haughty Beauties rather move Aversion,  
than engage our Love.

They only can our Cares beguile,  
Who gently speak, and sweetly smile.  
If Virtue in that Dress appear,  
Who, that sees, can Love forbear?

**47. Recitative (JONATHAN)**

My father comes. Retire, my Friend,  
while I With peaceful Accents try to calm his Rage.

*Scene III*

*Saul and Jonathan*

**48. Recitative**

**(SAUL)**

Hast thou obey'd my Orders, and destroy'd My mortal  
Enemy, the Son of Jesse?

**(JONATHAN)**

Alas, my Father! He your enemy? Say rather, he has  
done important Service To you, and to the Nation;  
hazarded His Life for both, and slain our Giant Foe,  
Whose Presence made the boldest of us tremble.

**49. Air (JONATHAN)**

Sin not, O King, against the Youth,  
Who ne'er offended you:  
Think, to his Loyalty and Truth  
What great Rewards are due!  
Think, with what Joy this Godlike Man  
You saw, that glorious Day!  
Think, and with Ruin, if you can,  
Such Services repay.

**50. Air (SAUL)**

As great Jehovah lives, I swear,  
The Youth shall not be slain:  
Bid him return, and void of Fear  
Adorn our Court again.

**51. Air (JONATHAN)**

From Cities storm'd, and Battles won,  
What Glory can accrue?  
By this the Hero best is known;  
He can himself subdue.  
Wisest and greatest of his Kind,  
Who can in Reason's Fetters bind  
The Madness of his angry Mind!

*Scene IV*

*Saul, Jonathan, Enter David*

**52. Recitative**

**(JONATHAN)**

Appear, my Friend.

**(SAUL)**

No more imagine Danger: Be First in our esteem; with  
wonted valour repel the Insults of the Philistines:  
And, as a Proof of my Sincerity, (O Hardness to  
dissemble!) instantly Espouse my Daughter Michal.

Hohn des Königs Willen auf. Doch, süße Michal, so sanft  
als hold und schön, wer gliche ihr!

**46. Arie (DAVID)**

So stolze Schönheit weckt der Brust Verschmähung, nicht  
den Reiz der Lust.

Sie einzig schlägt das Herz in Bann,  
die milden Sinns und sanfter Art;  
ist Tugend solchem Reiz gepaart,  
wer versagt der Lieb' sich dann?

**47. Rezitativ (JONATHAN)**

Mein Vater kommt, hinweg, o Freund,  
dieweil mein friedvoll Wort in ihm beschwört die Wut.

*Szene III*

*Saul und Jonathan*

**48. Rezitativ**

**(SAUL)**

Vollzogst du meinen Willen, und erschlugst du meinen  
Todfeind, den Sohn Isais?

**(JONATHAN)**

Ach weh, mein Vater, er dein Todfeind? Sag lieber: er, der  
Ruhm und Rettung brachte, so dir, wie deinem Volke; der  
für uns dem Tod sich bot und schlug den Riesenfeind,  
vor dem in Furcht die Tapfersten verzagten.

**49. Arie (JONATHAN)**

O frevle an dem Jüngling nicht,  
der nie dir Böses sann!  
Denk, welche hohe Dankespflicht  
ihm seine Tat gewann!  
Denk an den Tag, als du ihn sahst,  
wie groß war da die Freud'!  
Und dann mit Mord, wenn du's vermagst,  
bedank dich bei ihm heut'!

**50. Arie (SAUL)**

So wahr Jehova lebt, ich schwör':  
Den Jüngling trifft kein Leid;  
ohn' jede Furcht zurück er kehr',  
er schmück' den Hof erneut!

**51. Arie (JONATHAN)**

Wer Städte siegreich stürmt im Feld,  
wer käm' ihm gleich an Rang?  
Doch der ist erst ein rechter Held,  
der stets sich selbst bezwang!  
Der ragt vor allen groß und gut,  
der dämpft in stark gefaßtem Mut  
den Wahnsinn seiner blinden Wut!

*Szene IV*

*Saul, Jonathan, David tritt auf*

**52. Rezitativ**

**(JONATHAN)**

Erscheine, Freund!

**(SAUL)**

Befürchte nicht Gefahr mehr, sei du mein nächster  
Freund! Mit tapfrem Mute wirf nun wie vormals unsern  
Feind zurück! Und zum Beweis, wie ich dir wohlgesinnt,  
(o schwere Kunst des Truges!) augenblicks vermähle dich



**53. Air (DAVID)**

Your words, O King, my loyal Heart  
 With double Ardor fire:  
 If God his usual Aid impart  
 Your Foes shall feel what you inspire.  
 In all the Dangers of the Field,  
 The great Jehovah is my Shield.

**54. Recitative (SAUL)**

Yes, he shall wed my Daughter! -but how long Shall  
 he enjoy her? - He shall lead my Armies! But have the  
 Philistines no Darts - no Swords, To pierce the Heart  
 of David? - Yes, this once To them I leave him; they  
 shall do me Right.

*Scene V**David and Michal***55. Recitative (MICHAL)**

A Father's Will has authoriz'd my Love: No longer,  
 Michal, then attempt to hide The Secret of thy Soul. I  
 love thee, David, And long have lov'd. Thy Virtue was  
 the Cause; And that be my Defence.

**56. Duet  
(MICHAL)**

O Fairest of ten thousand Fair,  
 Yet for thy Virtue more admir'd!  
 Thy Words and Actions all declare  
 The Wisdom by thy God inspir'd.

**(DAVID)**

Oh lovely Maid! thy Form beheld,  
 Above all Beauty charms our Eyes:  
 Yet still within that Form conceal'd  
 Thy Mind, a greater Beauty, lies.

**(BOTH)**

How well in thee does Heav'n at last  
 Compensate all my Sorrows past.

**57. CHORUS**

Is there a Man, who all his Ways  
 Directs his God alone to please?  
 In vain his Foes against him move:  
 Superior Pow'r their Hate disarms;  
 He makes them yield to Virtue's Charms,  
 And melts their Fury down to Love.

**58. Symphony***- Largo -**Scene VI**David and Michal***59. Recitative (DAVID)**

Thy Father is as cruel, and as false, As thou art kind  
 and true. When I approach'd him, New from the  
 Slaughter of his Enemies, his Eyes with Fury flam'd;  
 his Arm he rais'd, With Rage grown stronger; by my  
 guiltless Head, The Javelin whizzing flew, and in the  
 Wall Mock'd once again his Impotence of Malice.

mit Michal.

**53. Arie (DAVID)**

Dein Wort, o Herr, entzündet neu  
 mein Herz mit kühnem Mut.  
 Steht Gottes Kraft wie sonst mir bei,  
 der Feind wird fühlen unsre Wut.  
 Im heißen Kampf, im Schlachtgefild,  
 ist Gott Jehova stets mein Schild.

**54. Rezitativ (SAUL)**

Ja, Michal sei die seine! Doch wie lang täuscht dieses  
 Glück ihn? Er soll führn die Heere! Und wär in Feindes  
 Hand kein Speer, kein Schwert, das Davids Brust durch-  
 bohre? Ja, ihr Haß soll an ihm rächen alle meine  
 Schmach!

*Szene V**David und Michal***55. Rezitativ (MICHAL)**

Des Vaters Wort gewährt des Herzens Wunsch: Nicht  
 länger, Michal, hehle denn die Glut, die stille Glut der  
 Brust! Dir schlug, o David, schon längst dies Herz! Dein  
 Heldentum trug Schuld, es mag mein Anwalt sein!

**56. Duet  
(MICHAL)**

O, liebster du, o schönster Mann,  
 noch durch dein Heldentum verschönt!  
 Worte und Taten zeigen an,  
 daß Gott mit Weisheit dich gekrönt.

**(DAVID)**

O lieblich Kind, wie hold dein Bild  
 durch Anmut jedes Aug' entzückt!  
 Noch mehr entzückt, was es verhüllt,  
 das Herz, das größte Schönheit schmückt.

**(MICHAL und DAVID)**

Wie wird nun freundlich vom Geschick  
 verwandelt all mein Leid in Glück!

**57. CHOR**

Heil sei dem Mann, der treu und stet  
 auf Gottes Weg unsträflich geht!  
 Umsonst ist seiner Feinde Droh'n,  
 die Macht des Herrn lähmt ihren Mut,  
 sie löst in Liebe ihren Hohn  
 und stillt zu Sanftmut ihre Wut.

**58. Sinfonia***- Largo -**Szene VI**David und Michal***59. Rezitativ (DAVID)**

Dein Vater ist so grausam und so falsch, wie du vor Lieb  
 und Treu. Als ich ihm nahte, grad' aus dem Schlacht-  
 getümmel heimgekehrt, entflammt' sein Aug' in Wut: er  
 hebt den Arm in höchstem Zorne, und mein schuldlos  
 Haupt umsaust sein scharfer Speer, fliegt in die Wand  
 und höhnet dort der Ohnmacht seiner Bosheit.

**60. Duet****(DAVID)**

At Persecution I can laugh;  
 No Fear my Soul can move,  
 In God's Protection safe,  
 And blest in Michal's Love.

**(MICHAL)**

Ah! dearest Youth, for thee I fear!  
 Fly! Fly! - be gone! - for Death is near!

**(DAVID)**

Fear not, lovely Fair, for me:  
 Death, where thou art, cannot be.  
 Smile, and Danger is no more.

**(MICHAL)**

Fly! - for Death is at the Door!  
 See, the murd'rous Band comes on!  
 Stay no longer! Fly! be gone!

*Scene VII**Michal and Doeg***61. Recitative****(MICHAL)**

Whom dost thou seek? And who has sent thee hit-  
 her?

**(DOEG)**

I seek for David; and am sent by Saul.

**(MICHAL)**

Thy errant?

**(DOEG)**

'Tis a Summons to the Court.

**(MICHAL)**

Say, he is sick.

**(DOEG)**

In Sickness, or in Health, Alive, or dead, he must be  
 brought to Saul. Show me his Chamber. Do you mock  
 the King? This Disappointment will enrage him more:  
 Then tremble for th'Event.

**62. Air (MICHAL)**

No; no; let the Guilty tremble  
 At ev'ry Thought of Danger near.  
 Tho' Numbers, arm'd with Death, assemble,  
 My Innocence disdains to fear.  
 Tho' great their Power as their Spite,  
 Undaunted still, my Soul, remain;  
 For greater is Jehovah's Might,  
 And will their lawless Force restrain.

*Scene VIII***63. Recitative (MERAB)**

Mean as he was, he is my Brother now, My Sister's  
 Husband; and, to speak the Truth, Has Qualities,  
 which Justice bids me love, And pity his Distress. My  
 Father's Cruelty Strikes me with Horror! At  
 th'approaching Feast I fear some dire Event, unless  
 my Brother, His Friend, the faithful Jonathan, avert  
 Th'impending Ruine. I know, he'll do his best.

**60. Duet****(DAVID)**

Ich kann nur lachen seiner Wut,  
 und Furcht bewegt mich nicht;  
 ich bin in Gottes Hut,  
 und Michal schützt mich.

**(MICHAL)**

Ach, liebster Freund, um dich bangt mir!  
 Flieh, flieh von hier, denn Tod droht dir!

**(DAVID)**

Fürchte nichts, o Liebste mein:  
 Tod kann, wo du bist, nicht sein.  
 Lächle, und der Schrecken weicht.

**(MICHAL)**

Flieh, denn Tod ist vor der Tür,  
 Sieh die Mörderbande, sieh!  
 Flieh von hinnen, flieh, o flieh!

*Szene VII**Michal und Doeg***61. Recitative****(MICHAL)**

Wen suchst du hier, und wer hat dich gesendet?

**(DOEG)**

Ich suche David, und mich sendet Saul.

**(MICHAL)**

Dein Auftrag?

**(DOEG)**

Hin zum König ruft er ihn.

**(MICHAL)**

Sag, er sei krank!

**(DOEG)**

Ob er nun krank, ob heil, tot oder lebend, er muß mit  
 mir zu Saul. Zeig sein Gemach mir! Was soll dieser Trug?  
 So reizt die Täuschung stärker seinen Grimm; drum bebe  
 vor dem Ausgang!

**62. Arie (MICHAL)**

Nein, nein, laß den Frevler beben,  
 von Schrecken bleich sein Angesicht!  
 Ob zahllos Feinde mich umgeben,  
 mein schuldlos Herz verzaget nicht.  
 Ob ihre Stärke noch so groß,  
 steht unerschüttert mir mein Sinn:  
 Denn größer ist Jehovas Macht,  
 sie wirft ihr frevelnd Tun dahin.

*Szene VIII***63. Rezitativ (MERAB)**

Arm wie er war, er ist mein Bruder nun, der Schwester  
 Gatte, ach, und es ist wahr, ein Heldenherz, das Liebe  
 sich erzwingt und Mitleid von uns heischt. Des Vaters  
 Grausamkeit füllt mich mit Schrecken. Bei dem nahen  
 Fest fürcht' ich Gefahr für ihn, wenn nicht mein Bruder,  
 sein Freund, der treue Jonathan, Verderb und Unheil  
 abwehrt; ich weiß, er wird es tun.

**64. Air (MERAB)**

Author of Peace, who canst controul  
 Ev'ry Passion of the Soul;  
 To whose good Spirit alone we owe  
 Words that sweet as Honey flow:  
 With thy dear Influence his Tongue be fill'd,  
 And cruel Wrath to soft Perswasion yield.

*Scene IX*

*Saul at the Feast of the New Moon*

**65. Symphony**

- Allegro -

**66. Accompagnato (SAUL)**

The time at length is come, when I shall take My full  
 Revenge on Jesse's son. No longer shall the Stripling  
 make His Sov'reign totter on the Throne. He dies -  
 this Blaster of my Fame, Bane of my Peace, and  
 Author of my Shame!

*Scene X*

*Saul, Jonathan, etc*

**67. Recitative**

(SAUL)

Where is the Son of Jesse? Comes he not to grace our  
 Feast?

(JONATHAN)

He earnestly ask'd Leave To go to Bethlem, where his  
 Father's House,  
 At solemn Rites of annual Sacrifice Requir'd his  
 Presence.

(SAUL)

O Perverse! Rebellious! Thinkst thou, I do not know,  
 that thou hast chose The Son of Jesse to thy own  
 Confusion? The World will say, thou art no Son of  
 mine, Who thus canst love the Man I hate; the Man,  
 Who, if he lives, will rob thee of thy Crown. Send,  
 fetch him hither; for the Wretch must die.

(JONATHAN)

What has he done? And wherefore must he die?

(SAUL)

Dar'st thou oppose my Will? Die then thy self.  
*(Throws his Javelin. Exit Jonathan, then Saul.)*

**68. CHORUS**

Oh fatal Consequence  
 of Rage, by Reason uncontroll'd!  
 With ev'ry Law he can dispence;  
 No Ties the furious Monster hold:  
 From crime to Crime he blindly goes,  
 Nor End, but with his own Destruction knows.

**ACT THE THIRD**

*Scene I*

*Saul disguis'd at Endor*

**69. Accompagnato (SAUL)**

Wretch that I am! of my own Ruin Author! Where are  
 my old Supports? The valiant Youth, whose very Name

**64. Arie (MERAB)**

Vater des Friedens, der tröstend mild  
 jeden Sturm der Seele stillt,  
 aus dessen Geist das Wort sich ergießt,  
 das so süß wie Honig fließt:  
 In seinem Munde sei dein Geist bezeugt,  
 daß grause Wut der sanften Rede weicht.

*Szene IX*

*Saul auf dem Neumondsfeft*

**65. Sinfonia**

- Allegro -

**66. Accompagnato (SAUL)**

Die Zeit ist endlich da: Heut' werde ich mich rächen an  
 Isais Sohn. Nicht länger vor dem Knaben soll der König  
 zittern auf dem Thron. Er stirbt, der Schänder meines  
 Ruhms, Feind meiner Ruh' und Ursach' meiner Schmach!

*Szene X*

*Saul und Jonathan*

**67. Rezitativ**

(SAUL)

Wo ist der Sohn Isais, kommt er nicht zu unserm Fest?

(JONATHAN)

Nach Bethlem trieb's ihn fort, in seine Heimat, in des Va-  
 ters Haus,  
 wo seines Stammes jährlich Opferfest sein Beisein heisch-  
 te.

(SAUL)

Mach dich fort, Verräter! Du wänst, ich wüßte nicht,  
 daß du erwählt den Sohn Isais selbst dir zum Verderben?  
 Die Welt erkennt, daß du mein Sohn nicht bist, da  
 meinen Feind du lieben kannst, den Mann, der, wenn er  
 lebt, der Krone dich beraubt. Eil, ihn zu rufen, denn sein  
 Los ist Tod!

(JONATHAN)

Was tat er dir, daß er verdient den Tod?

(SAUL)

Du trottest meinem Wort? Stirb denn du selbst!  
*(Wirft seinen Speer. Jonathan flieht. Saul ab.)*

**68. CHOR**

O blinde Raserei der Wut,  
 durch Weisheit nicht beschränkt!  
 Ein jedes Band reißt sie entzwei,  
 kein Zaum, der die Unbänd'ge lenkt.  
 Auf Schuld häuft Schuld sie sinnlos auf  
 und stürmt zum Untergang in ihrem Lauf.

**DRITTER AKT**

*Szene I*

*Saul verkleidet zu Endor*

**69. Accompagnato (SAUL)**

Elend bin ich, und ich selbst bin dran schuld nur! Wo ist  
 mein Retter nun? Den tapfren Mann, des' Nam allein

was Terror to my Foes, my Rage has drove away. Of God forsaken, In vain I ask his Counsel! He vouchsafes No Answer to the Sons of Disobedience! Ev'n my own Courage fails me! – Can it be? Is Saul become a Coward? – I'll not believe it! If Heav'n denies thee Aid – seek it from Hell!

**70. Recitative (SAUL)**

Tis said, here lives a Woman, close Familiar With th' Enemy of Mankind. Her I'll consult, And know the Worst. Her Art is Death by Law; And while I minded Law, sure Death attended Such horrid Practices; Yet, o hard Fate; Myself am now reduc'd to ask the Counsel Of those I once abhorr'd!

*Scene II*

*Saul and the Witch of Endor*

**71. Recitative (WITCH)**

With me what would'st thou?

**(SAUL)**

I would, that by thy Art thou bring me up The man whom I shall name.

**(WITCH)**

Alas! thou know'st How Saul has cut off those who use this Art. Would'st thou insnare me?

**(SAUL)**

As Jehovah lives, On this Account no Mischief shall befall thee.

**(WITCH)**

Whom shall I bring up to thee?

**(SAUL)**

Bring up Samuel.

**72. Air (WITCH)**

Infernal Spirits, by whose Pow'r Departed Ghosts in living Forms appear, Add Horror to the Midnight Hour, And chill the boldest Hearts with Fear: To this Stranger's wond'ring Eyes Let the Prophet Samuel rise.

*Scene III*

*Apparition of SAMUEL and SAUL*

**73. Accompagnato (SAMUEL)**

Why hast thou forc'd me from the Realms of Peace, Back to his World of Woe?

**(SAUL)**

Oh holy Prophet! Refuse me not thy Aid in this Distress. The num'rous Foe stands ready for the Battle: God has forsaken me: No more he answers by Prophets or by Dreams: No Hope remains, Unless I learn from thee, what Course to take.

**Recitative (SAMUEL)**

Hath God forsaken thee? And dost thou ask My Counsel? Did I not foretel thy Fate, When, madly disobedient, thou didst spare The curst Amalekite,

der Feinde Schrecken war, verbannte meine Wut. Von Gott verlassen, ruf' ich nun selbst um Hilfe! Er gewährt nicht Antwort einem Sohn des Ungehorsams! Mein eigener Mut verläßt mich! Kann es sein? Ward Saul zu einer Memme? Nein, das sei ferne! Wenn der Himmel mir nicht hilft, sei es die Hölle!

**70. Rezitativ (SAUL)**

Man sagt, hier leb' ein Weib, die Vertraute des Feindes der ganzen Menschheit. Sie gäbe Rat und Kunde mir. Auf ihre Kunst steht Tod; solange des Rechts ich pflog, traf sichre Strafe ihr schwarzes Zauberwerk. Doch, hart Geschick! Ich selbst bin nun verdammt, sie zu befragen, die ich zuvor verflucht.

*Szene II*

*Saul und die Hexe von Endor*

**71. Rezitativ (HEXE)**

Sag an, was willst du?

**(SAUL)**

Ruf aus der Tiefe mir den Mann herauf, den dir mein Mund benennt!

**(HEXE)**

Weh dir, du weißt, daß Sauls Gebot vertilgt der Zaubrer Kunst! Stellst du mir Netze?

**(SAUL)**

Bei Jehovas Nam'! Von seiner Hand soll dich kein Unheil treffen!

**(HEXE)**

Sprich, wen begehrt du zu sehn?

**(SAUL)**

Rufe Samuel!

**72. Arie (HEXE)**

Geister der Hölle, deren Macht der Toten Schatten in der Gruft belebt und Schauer in dem Grau'n der Nacht und Angst dem kühnsten Mann erregt: Vor des Fremdlings starrem Blick sendet Samuels Geist zurück!

*Szene III*

*Der Geist Samuels und Saul*

**73. Accompagnato (SAMUEL)**

Warum beschwörst du aus dem Reich der Ruh' mich in die Welt der Qual?

**(SAUL)**

O heil'ger Seher! Versage mir nicht Rat in meiner Not! Der Feinde Heer steht schlachtgerüstet vor mir, Gott aber wich von mir, mir spricht kein Seher, kein Traum weissaget mir, kein Trost mehr bleibt, wenn nicht dein weiser Mund mir Rat gewährt.

**Rezitativ (SAMUEL)**

Hat Gott verlassen dich, und rufst du mich um Hilfe? Sagt' ich nicht dein Los voraus, als du nicht ausgerichtet seinen Zorn am Volke Amalek, und auf den Raub dich

and on the Spoil Didst fly rapacious? Therefore God  
this Day hath verify'd my Words in thy Destruc-  
tion; Hath rent he Kingdom from thee, and bestow'd  
it On David, whom thou hatest for his Virtue.

#### **Accompagnato (SAMUEL)**

Thou and thy Sons shall be with me Tomorrow, And  
Israel by Philistine Arms shall fall. The Lord hath said  
it: He will make it good.

#### **74. Symphony**

- Allegro -

*Scene IV*

*David and an Amalokite*

#### **75. Recitative**

**(DAVID)**

Whence comest thou?

**(AMALEKITE)**

Out of the Camp of Israel.

**(DAVID)**

Thou can'st inform me then: How went the Battle?

**(AMALEKITE)**

The People, put to flight, in Numbers fell,  
And Saul, and Jonathan his Son, are dead.

**(DAVID)**

Alas! my Brother! But how know'st thou That they are  
dead?

**(AMALEKITE)**

Upon Mount Gilboa I met with Saul, just fall'n upon  
his Spear. Swiftly the Foe pursu'd. He cry'd to me,  
Begg'd me to finish his imperfect Work, And end a  
Life of Pain and Ignominy. I knew he could not live,  
therefore slew him; Took from his Head the Crown,  
and from his Arms The Bracelets, and have brought  
them to my Lord.

**(DAVID)**

Whence art thou?

**(AMALEKITE)**

I am an Amalekite.

#### **76. Air (DAVID)**

Impious Wretch, of Race accurst!

And of all that Race the worst!

How hast thou dar'd to lift thy Sword  
against th'Anointed of the Lord?

*To one of his Attendants,  
who kills the Amalekite.*

Fall on him - smite him - let him die;

On thy own Head thy Blood will lie;

Since thy own Mouth has testify'd,

By thee the Lord's Anointed dy'd.

*Scene V*

*Elegy on the Death of Saul and Jonathan*

#### **77. La March**

- Grave - Largo e staccato -

gierig wandtest? Darum hat der Herr an dir bewährt  
mein Wort zu deinem Unheil, die Krone dir entzogen  
und verliehen an David, dem du zürnst ob seiner Tugend.

#### **Accompagnato (SAMUEL)**

Du und dein Sohn, ihr seid bei mir schon morgen, und  
Israel der Philister Arm erliegt. Der Herr, er sprach es, so  
wird's geschehn!

#### **74. Sinfonia**

- Allegro -

*Szene IV*

*David und ein Amalekiter*

#### **75. Rezitativ**

**(DAVID)**

Woher kommst du?

**(AMALEKITER)**

Dort aus dem Lager Israels.

**(DAVID)**

So sage rasch mir an, wie steht die Schlacht?

**(AMALEKITER)**

Das Heer ergriff die Flucht, viel Volkes fiel, und Saul und  
Jonathan, sein Sohn, sind tot.

**(DAVID)**

O weh, mein Bruder! Doch wie weißt du um ihrem Tod?

**(AMALEKITER)**

Am Berge Gilboa stieß ich auf Saul, durchbohrt vom  
eigenen Speer, schnell folgte ihm der Feind; er schrie zu  
mir, bat mich zu enden, was er halb vollbracht, zu tilgen  
seine Schande und Freveltat. Ich sah sein Leben schwin-  
den und erschlug ihn, nahm ihm vom Haupt den Reif,  
von seinem Arm die Ringe, die ich reiche meinem Herrn.

**(DAVID)**

Wer bist du?

**(AMALEKITER)**

Ich bin vom Stamm Amalek.

#### **76. Air (DAVID)**

Elender, im Stamm verflucht!

Mehr noch als dein Stamm verrucht!

Erstarrte nicht die Hand am Schwert,  
eh sie sein heilig Haupt versehrt?

*Zu einem seiner Begleiter,  
der den Amalekiter tötet.*

Ergreift ihn, fällt ihn, tötet ihn,

auf dein Haupt komme nun sein Blut!

Dein eigener Mund hat es bezeugt:

Durch dich der Gottgesalbte starb.

*Szene V*

*Klage über Sauls und Jonathans Tod*

#### **77. Marsch**

- Grave - Largo e staccato -

**78. CHORUS**

Mourn, Israel, mourn, thy Beauty lost!  
 Thy choicest Youth on Gilboa slain. Mourn!  
 How have thy fairest Hopes been crost!  
 What Heaps of mighty Warriors strow the Plain!

**81. Air (DAVID)**

Brave Jonathan his Bow ne'er drew,  
 But wing'd with Death his Arrow flew,  
 And drank the Blood of slaughter'd Foes.  
 Nor drew great Saul his Sword in vain;  
 It reek'd, where'er he dealt his Blows,  
 with Entrails of the mighty Slain.

**82. CHORUS**

Eagles were not so swift as they,  
 Nor lions with so strong a Grasp  
 held fast and tore the Prey.

**84. Solo and Chorus**

O fatal day! How low the Mighty lie!  
**(DAVID)**

O Jonathan! how nobly didst thou die,  
 For thy King and Country slain!

**(CHORUS)**

O Jonathan! how nobly didst thou die,  
 For thy King and Country slain!

**(DAVID)**

For thee my Brother Jonathan,  
 How great is my Distress!  
 What Language can my Grief express?  
 Great was the Pleasure I enjoy'd in thee,  
 And more than Woman's Love  
 thy wondrous Love to me!

**(CHORUS)**

O fatal day! how low the Mighty lie!  
 Where, Israel, is thy Glory fled?  
 Spoil'd of thy Arms, and sunk in Infamy,  
 How canst thou raise again thy drooping Head!

**85a. Recitative (HIGH PRIEST)**

Ye Men of Judah, weep no more; Let Gladness reign in  
 all our Host; For pious David will restore what Saul by  
 Disobedience lost. The Lord of Hosts is David's Friend,  
 And Conquest will his Arms attend.

**86. CHORUS**

Gird on thy Sword, thou Man of Might,  
 Pursue thy wonted Fame:  
 Go on, be prosperous in Fight,  
 Retrieve the Hebrew Name.  
 Thy strong right Hand, with Terror arm'd,  
 shall thy obdurate Foes dismay,  
 While others, by thy Virtue charm'd,  
 shall crowd to own thy righteous Sway.

**78. CHOR**

Klag, Israel, deiner Schönheit Fall! Klag!  
 Der Jugend Schmuck auf Gilboa starb! Klag!  
 Wie welkten deine Blüten all.  
 Welch Heer von mächtgen Kriegern nun verdarb!

**81. Arie (DAVID)**

Nie Jonathan den Bogen zog,  
 ohn' daß der Tod dem Pfeil entflog  
 und trank das Blut getroffenen Feinds.  
 Nie zog umsonst ein Saul sein Schwert,  
 es dampft', wohin er sich auch kehrt',  
 vom Blut der Helden stets das Feld.

**82. CHOR**

Nie war der Adler rasch wie sie,  
 der Löwe mit so wilder Gier ergriff,  
 zerriß den Raub, die Beute nie.

**84. SOLO und CHOR**

O schwerer Tag! Gestürzt die Helden all!  
**(DAVID)**

O Jonathan, wie edel war dein Fall  
 für den König, für das Land!

**(CHOR)**

O Jonathan, wie edel war dein Fall  
 für den König, für das Land!

**(DAVID)**

Um dich, mein Bruder Jonathan,  
 wie klagt mein zagend Herz!  
 Ach, keine Sprach' umfaßt den Schmerz!  
 Groß war die Wonne, die mir ward von dir,  
 und mehr als Frauenlieb'  
 war deine Liebe mir!

**(CHOR)**

O schwerer Tag! Gestürzt die Helden all!  
 Wie, Israel, kam dein Ruhm zu Fall!  
 Schmachvoll besiegt, des Waffenschmucks beraubt,  
 wie hebst du je empor dein sinkend Haupt?

**85a. Rezitativ (HOHERPRIESTER)**

Ihr Männer Juda, klagt nicht mehr, faßt freudig Mut in  
 allem Heer! Denn David hebt den Thron empor, den Saul  
 durch Missetat verlor. Der Gott der Schlacht ist Davids  
 Freund, und Sieg ist seinem Schwert vereint.

**86. CHOR**

Gürt um dein Schwert, du Mann der Schlacht,  
 voran zu kühnem Streit!  
 Wohlauf, der Sieg ist dir bereit!  
 Richt auf Judäas Macht!  
 Dein starker Arm, mit Kraft gestählt,  
 macht stolzer Feinde Wangen bleich;  
 dieweil dein Volk, das dich erwählt,  
 sich drängt, zu schaun dein neues Reich.

BERLINER

FIGURALCHOR

JOHANN SEBASTIAN BACH:  
**JOHANNESPASSION**

Karfreitag, 14.04.2017, 15 Uhr  
Kammermusiksaal der Philharmonie

Solisten u. a. Evangelist:  
Markus Brutscher  
Berliner Figuralchor, Cantores minores  
Berlin Baroque  
Gerhard Oppelt, Leitung

JOHANN SEBASTIAN BACH:  
**LUTHER-KANTATEN**

Sonntag, 29.10.2017, 20.00 Uhr  
Kammermusiksaal der Philharmonie

Solisten  
Berliner Figuralchor  
Cantores minores  
Berlin Baroque  
Gerhard Oppelt, Leitung

CANTORES

JOHANN SEBASTIAN BACH:  
**MESSE H-MOLL**

Donnerstag, 20.07.2017, 19.30 Uhr Klosterkirche St. Marien Lehnin

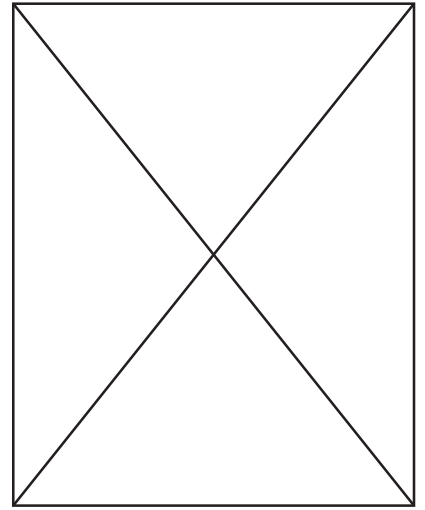
Solisten Cantores minores, Monteverdi-Chor Berlin Berlin Baroque  
Gerhard Oppelt, Leitung

**Impressum:**

**Veranstalter:** Berliner Figuralchor e. V., Plüschowstraße 7, 14163 Berlin. **Telefon:**  
(030) 80 90 80 70 **Internet:** [www.berliner-figuralchor.de](http://www.berliner-figuralchor.de) oder  
[www.stadtkirchenmusik.eu](http://www.stadtkirchenmusik.eu)

**Redaktion:** Gisa Albach

Sie können unsere Arbeit unterstützen, wenn Sie mögen, zB durch eine Spende auf das Konto des Figuralchores mit der IBAN DE56 1001 0010 0005 0901 04 bei der Postbank Berlin. Bitte beachten Sie: Bild- und Tonaufnahmen jeglicher Art sind nicht gestattet. Wir bedanken uns beim **Chorverband Berlin e. V.** für die finanzielle Unterstützung dieses Konzertes, beim **Kultursenat** für die finanzielle Unterstützung des Berliner Figuralchores und bei der **Luisenkirchengemeinde** für die Bereitstellung des Probenraumes.



## Schirmherrschaft: Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments

### Die Idee

Folia IIII möchte in Berlin eine Orgel in vier Teilen erbauen oder vier einzelne Orgeln zu einem Werk verschmelzen lassen. Zwei Orgeln im Stil des spanischen und italienischen Barock werden sich gegenüberstehen. Venezianische Doppelchörigkeit, wie sie auch Heinrich Schütz pflegte, erhält so perfekte Aufführungsbedingungen. Hinzu kommen eine große sinfonische Orgel und eine barocke französische Orgel. Beide werden die höchstentwickelte französische Orgelbaukunst der Vergangenheit und der Gegenwart einbringen und damit auch die Tür zur musikalischen Avantgarde öffnen. Die Orgelstadt Berlin gewinnt mit Folia IIII ein zukunftsweisendes Profil.

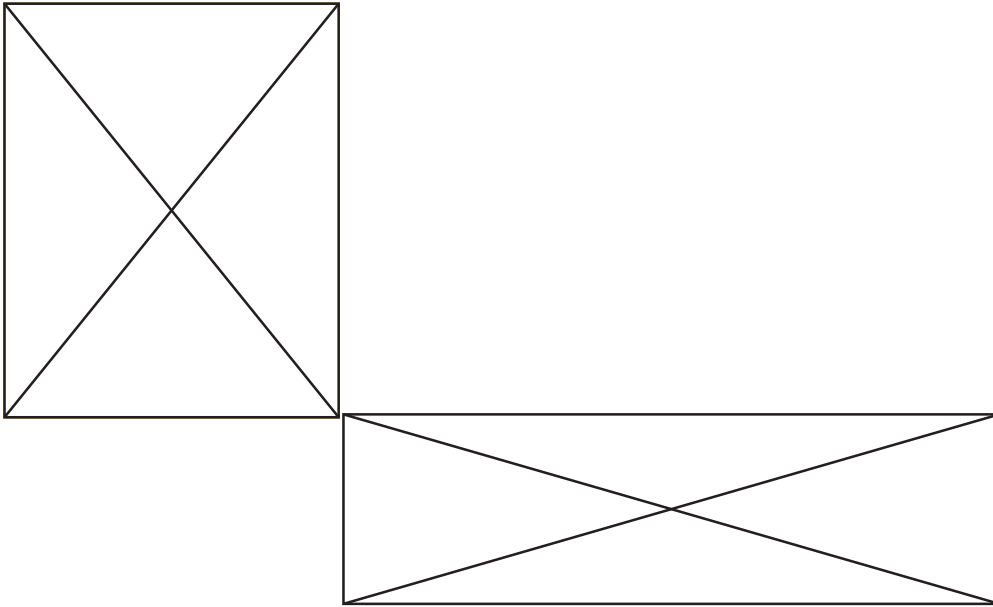
### Warum vier Orgeln?

Für die meisten Menschen ist das Wort „Orgel“ gleichzusetzen mit kirchlichen Erfahrungen – so tief sind oft unsere Erinnerungen an Orgelklänge, die in Gottesdiensten oder bei Taufen oder Trauungen zu hören waren. Die Orgel ist aber nicht nur Begleitinstrument der Kirchenlieder, sondern das Instrument, mit dem seit dem Mittelalter europäische Musikgeschichte geschrieben wurde. Die Orgelkompositionen von Girolamo Frescobaldi aus Italien, Juan Cabanilles aus Spanien und natürlich von Johann Sebastian Bach wirken stilbildend bis heute. Die königliche Orgelbauerdynastie Clicquot brachte von Frankreich aus im 17. und 18. Jahrhundert den europäischen Instrumentenbau auf den Weg in die Moderne. Im 19. Jahrhundert griff der geniale Aristide Cavallé-Coll in Paris diese Tradition auf und führte sie mit der sinfonischen Orgel ins 20. Jahrhundert – Inspirationsquelle des Begründers einer zeitgenössischen Kompositionsschule, Olivier Messiaen. Folia IIII möchte dieses großartige Erbe europäischer Orgelmusik zum Leben erwecken. Denn jedes Instrument von Folia IIII wird einen eigenständigen Klang und Charakter haben. Das legt die Basis für einmalige Aufführungsmöglichkeiten: das spanische und das italienische Orgelwerk ermöglichen historische Doppelchörigkeit – so wie man das etwa im Markusdom in Venedig erleben kann. Die französische Orgel wird barocke französische Musik in Berlin erfahrbar machen. Die sinfonische Orgel schließlich ist die musikalische Brücke in die Gegenwart. Damit erhielt auch die zeitgenössische Orgelmusik einen inspirierenden Ort. Es haben Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft ihre Mitwirkung im Kuratorium für Folia IIII zugesagt, u. a.: Christine Bergmann / Bernard Focroulle / Ton Koopman / Sigiswald Kuijken / Ernst Gottfried Mahrenholz / Dagmar Reim.

### Helfen auch Sie mit!

Damit Folia IIII Wirklichkeit wird, benötigen wir Ihre Unterstützung. Die ersten Schritte sind mit einer großzügigen Privatspende und einem zugesagten Zuschuss der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin in Höhe von EUR 450.000,- getan. Damit kann das Projekt nun starten. Wir freuen uns über weitere Spenden, Ideen und tatkräftige Werbung. Bitte sprechen Sie uns an.





gefördert durch

Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten

Chorverband Berlin e. V.

---

Unser nächstes Konzert:

# **Joh. Seb. Bach: Johannespassion**

Karfreitag, 14. April 2017, 15.00 Uhr

Kammermusiksaal der Philharmonie